

Ressort: Politik

Europapolitiker: Armutsmigration muss kein politisches Problem sein

Brüssel, 14.01.2014, 09:20 Uhr

GDN - Nach Ansicht des Vorsitzenden der SPE-Fraktion im Europaparlament, Hannes Swoboda, muss die sogenannte Armutsmigration kein politisches Problem sein. Hätte man seit Jahren für eine funktionierende Integration gesorgt, hätte das Problem längst gelöst werden können, so Swoboda im Interview mit dem "Deutschlandfunk".

Es gebe einen europäischen Sozialfonds, der jedoch nicht voll genutzt würde. So hätte Deutschland nur 63 Prozent der zur Verfügung stehenden Gelder abgerufen. Es gebe Länder, "die die Mittel verwendet haben, wo die Integration funktioniert", so der EU-Politiker. "Warum hat die deutsche Bundesregierung damals, als das Problem begonnen hat, nicht die Städte und Gemeinden unterstützt, wo es diese Probleme gegeben hat?" Man mache es sich zu leicht, wenn man sage, Brüssel sei Schuld. "Die einzelnen Mitgliedsländer müssen das aus Europa herausholen - finanziell aber auch inhaltlich - was zu einer Lösung der Probleme führt."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-28363/europapolitiker-armutsmigration-muss-kein-politisches-problem-sein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619